

Vorlage-Nr.: **1706-2013/DaDi**
 Aktenzeichen: 412-018
 Fachbereich: Fraktion von Die Linke
 Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker
 Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Widersprüche Kreisagentur
Anfrage Die Linke**

Anfrage der Fraktion von Die Linke:

- Wie viele Widersprüche gab es in dem Zeitraum 2010 bis 2013 jährlich aufgeschlüsselt in allen Städten und Gemeinden in unserem Landkreis im Widerspruchssachgebiet der Kreisagentur für Beschäftigung?

	Anzahl der Widersprüche	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
2010	1.165	
2011	1.007	ca. - 14 %
2012	853	ca. - 15 %
2013 (Stand 21.08.13)	487	Tendenz bei ca. - 14 %

Zur Entwicklung der Widersprüche bei der Kreisagentur für Beschäftigung seit dem Jahr 2010 kann festgehalten werden, dass die Anzahl der Widersprüche von 2010 bis 2013 insgesamt um 37 % gesunken sind.

- Davon bei Materiellen Hilfe, der aktivierenden Hilfe, dem Unterhaltssachgebiet, Bildung und Teilhabe?

Zahl der eingegangenen Widersprüche 2010:

1.165

davon bei mH:

1.062 (91%)

davon bei aH:

92 (8%)

davon UH:

11 (1%)

Das Bildungs- und Teilhabepaket wurde durch eine Gesetzesänderung zum 01.01.2011 eingeführt. Eine Statistik für das Jahr 2010 über die eingegangenen Widersprüche kann daher nicht aufgezeigt werden.

Zahl der eingegangenen Widersprüche 2011: **1.007**
davon bei mH: 859 (85,3 %)
davon bei aH: 94 (9,3 %)
davon UH: 9 (0,9%)
davon BuT: 45 (4,5 %)

Zahl der eingegangenen Widersprüche 2012: **853**
davon bei mH: 701 (82,18 %)
davon bei aH: 103 (12,08 %)
davon UH: 14 (1,64%)
davon BuT: 35 (4,10 %)

Zahl der eingegangenen Widersprüche 2013 (Stand 21.08.2013): **487**
davon bei mH: 403 (82,75%)
davon bei aH: 50 (10,27 %)
davon UH: 5 (1,03 %)
davon BuT: 29 (5,95%)

- Wie viele Widersprüche gab es von Betroffenen selbst, wie viele von Bevollmächtigten?

Die Folgende Tabelle gibt Aufschluss durch wen die Widersprüche eingelegt wurden.

	Kunde	Bevollmächtigten	Arbeitgeber	ARGE
2010	746 (ca. 64 %)	417 (ca. 36 %)	1	1
2011	668 (ca. 66,5 %)	335 (ca. 33,5 %)	4	-
2012	587 (ca. 69 %)	266 (ca. 31 %)	-	-
2013 (Stand 21.08.13)	353 (ca. 72,5 %)	134 (ca. 27,5 %)	-	-

Erkennbar ist hier, dass die Hinzuziehung eines Bevollmächtigten seit dem Jahr 2010 stetig abgenommen hat.

- Wie viele Widersprüche wurden durch Abhilfebescheide durch die Kreisagentur selbst oder durch Gerichtsverfahren am Sozialgericht erledigt, teilweise erledigt, oder zurück genommen?

Bei dem Widerspruchsverfahren handelt es sich um ein Vorverfahren welches ausschließlich durch die Kreisagentur für Beschäftigung bearbeitet wird. Ein Gerichtsverfahren am Sozialgericht erfolgt daher hierbei nicht.

Die Auswertung über den Abschluss der Widersprüche bei der Kreisagentur für Beschäftigung erfolgt anhand der u.a. Kriterien.

	2010	2011	2012	2013 (Stand 21.08.13)
Widerspruchsbescheid	494 (42 %)	328 (32,5 %)	277 (32,5 %)	94 (19,5 %)
Abhilfebescheid	318 (27 %)	300 (30 %)	123 (14 %)	45 (9 %)
Teilweise Abhilfe	-	-	12 (1,5 %)	5 (1 %)
Rücknahme	86 (7 %)	111 (11 %)	80 (9 %)	28 (6 %)
Nachholung Mitwirkungspflichten im Widerspruchs- verfahren	54 (5 %)	56 (5,5 %)	154 (18 %)	59 (12 %)
Erledigung	44 (4 %)	38 (4%)	42 (5 %)	5 (1 %)
derzeit ruhend gestellt	6 (1 %)	4 (<1 %)	15 (2 %)	12 (2,5 %)
noch offen	163 (14 %)	170 (17 %)	150 (18 %)	239 (49 %)

- Wie hoch waren die Beträge insgesamt, die an die Betroffenen in den Sachgebieten und in den Städten und Gemeinden in unserem Landkreis wie oben angefragt, nachzuzahlen waren?

Diese Frage kann nicht beantwortet werden, da hierüber keine Statistik geführt wird.